

Frisches Grün, üppig blühende Wiesen, fröhliches Vogelgezwitscher, mit Schnee bedeckte Gipfel - die Natur erfüllt den Betrachter mit ihrer ganzen Schönheit im Frühling und Sommer. Ein farbenprächtiges Schauspiel offenbart sich im Herbst, einer Jahreszeit, die durch seine Klarheit herrlich weite Ausblicke über die prächtig bunt gefärbte Berg- und Talwelt bietet und Wanderer und Bergsteiger begeistert. Im Winter bezaubert die dick verschneite Landschaft mit bizarr glitzerndem Raubreif und lockt hinaus in die Natur.

Kristallklare Bäche, bunte Wiesen, Mooslandschaften, tiefgrüne Wälder, steile Felswände - so zeigt sich die Landschaft um Oberau heute.

Ein langer Entstehungsprozeß von vielen Millionen Jahren mit tropischem Klima und Eiszeiten im Wechsel formte das heutige Erscheinungsbild der Landschaft.

Zu allen Jahreszeiten begegnet uns Interessantes in Flora und Fauna. Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist zur Hälfte Natur- und Landschaftsschutzgebiet (500 qkm).

Flora:

Die Flora ist, bedingt durch die verschiedenen Höhenlagen, sehr vielgestaltig. Bunt blühende Wiesen im Tal und auf den Almen und eine große Zahl alpiner Pflanzen erfreuen den Naturliebhaber.

So finden wir den Seidelbast, Alpenaurikel, den Enzian mit vielen Unterarten, Türkenbundlilien, Alpenveilchen in Wald und Flur, Edelweiß, prächtig blühende Alpenrosenbuschen, Alpenastern, verschiedene seltene Orchideenarten, Mehlprimel, Schachbrettblumen, Veilchen, Kohlröschen, die Alpenanemone und schöne Seerosen.



Wegbegleiter, die schönen Alpenastern

Ein Überbleibsel aus der Eiszeit ist das sehr selten gewordene Karlszepter.

All diese Pflanzen sind geschützt und es geht an jeden die Bitte, diese Pflanzen nicht zu pflücken, damit sich auch spätere Generationen noch an ihnen freuen können.

Der Wald besteht vorwiegend aus Nadelbäumen mit Fichten, Tannen und Lärchen. Auch die Zirbelkiefer, Rotbuche, Ahorn, Birke und Haselsträucher, aber auch Esche und Eberesche kommen vor.

Die höheren Bergregionen sind mit Latschen (Bergföhren) bewachsen.

Fauna:

Vielgestaltig ist die Tierwelt in den einzelnen Höhenstufen.

In den Waldrandgebieten der Täler leben Rehe, in den Bergwäldern Hirsche.

Der Bergwanderer kann auf den kargen Matten und in der Felsregion das Glück haben, Gamsen zu beobachten.

Fuchs, Baumwilder, Wiesel, Eichhörnchen und Dachs sind im Landkreis verbreitet.

In höheren Lagen lebt der Schneehase, im Tal der Feldhase.

An der Benediktenwand kann man wieder Steinböcke beobachten.

Neugierig, die Bergdohlen

Über 200 Vogelarten bevölkern Wald und Flur. Eine Seltenheit in Europa sind die nur noch ganz vereinzelt vorkommenden Steinadler, Uhus und Wanderfalke. In den Bergregionen begegnet uns der Auerhahn.

Die Bergdohlen mit ihren gelben Schnäbeln und roten Füßen begleiten gerne Wanderer und hoffen auf Leckerbissen.

Der schwarze Alpensalamander und der Feuersalamander kommen bei Regenwetter aus ihrem Versteck, Bergmolch und Gelbbauchunke, aber auch der Grasfrosch und die Erdkröte leben in Feuchtgebieten.

An Sommertagen tanzen zahlreiche wunderschöne Schmetterlinge, Libellen und seltene Käfer um uns herum.



Eine schöne, wenn auch längere Bergtour führt von Garmisch aus zum Schachenschloß König Ludwigs II. (ca. 3 1/2 Std. Gehzeit). Ausgangspunkt: die Partnachklamm in Garmisch-Partenkirchen - Kälbersteig - Königsweg - Schachen.

Hier oben gibt es einen sehenswerten Alpengarten mit herrlichen Pflanzen der ganzen Welt. Zur Blütezeit ist es eine wahre Pracht. Ein Ausflug lohnt sich.



Zauber der Landschaft ...





... in Berg und Tal



Die Zugspitze (2963 m)
im Wettersteingebirge



Abendstimmung mit
Blick auf das Wetterstein-
und Ammergebirge



Ausblick im Estergebirge auf dem Weg zum Krottenkopf (2086 m) von Oberau



Im Süden begeistert die herrliche Naturkulisse des Wettersteingebirges mit der Zugspitze (2963 m) und Alpspitze den Betrachter von Oberau aus - ein Talabschluß von einzigartiger Größe. Im Osten wird das Tal vom Estergebirge mit dem Krottenkopf (2086 m) als höchster Erhebung begrenzt. Die Weilheimer Hütte und Esterbergalm sind beliebte Ausflugsziele. Herrliche Ausblicke vom Estergebirge über Oberau, das Ammergebirge, die nördlich gelegenen Seenlandschaften und im Süden auf das Wettersteingebirge beeindrucken den Bergsteiger. Im Westen laden die walddreichen Höhen des Ammergebirges zum Wandern ein. Kramer, Ettaler Mandl und Laber sind gern besuchte Ausflugsziele.

Herbststimmung
im Loisachtal



Eingebettet in die schöne Naturkulisse liegt Oberau mitten im Loisachtal. Auf Schritt und Tritt ist der Naturliebhaber von einem malerischen Alpenpanorama umgeben.

Zu jeder Jahreszeit erfreut die wunderschöne Landschaft um Oberau, sei es beim Spaziergang entlang der Loisach, beim Wandern, vorbei an klaren Gebirgsbächen, durch Mooslandschaften oder in der atemberaubend schönen Bergwelt.

Körper, Geist und Seele finden hier gleichermaßen Erholung.



Blick zur Dreitorspitze im Wettersteingebirge

Winterstimmung
im Moos

